

ZECH Ingenieurgesellschaft mbH
Benannte Messstelle nach
§ 29b BImSchG
für Geräusche und Erschütterungen
(Gruppen V und VI)

Schallschutzprüfstelle für
Güteprüfungen gemäß DIN 4109

Akkreditiertes Prüflabor nach
DIN EN ISO/IEC 17025:2018 und
CEN/TS 15675:2007 für Chemie
und Akustik

ZECH Ingenieurgesellschaft mbH • Hessenweg 38 • 49809 Lingen

Boyer & Bröckerhoff Architekten GmbH
Herrn Architekt Dipl.-Ing. (FH) Frank Hempen
Herzfelder Str. 1
49808 Lingen

per E-Mail: Hempfen@bbarchitektur.de

Datum: 05.02.2021 / LR
Bearbeiter: Christoph Blasius
Telefon: 0591 - 800 16-21
Telefax: 0591 - 800 16-20
E-Mail: Blasius@zechgmbh.de
Internet: www.zechgmbh.de

**Schalltechnische Untersuchung zur Verkehrs- und Gewerbelärmsituation im Bereich des Plangebietes zum
Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern an der Emdener Straße in 26871 Aschendorf**

Unsere Projekt-Nr. LL14881.1

Bezug: Unser Schalltechnischer Bericht Nr. LL14881.1/01 vom 13.01.2020

Sehr geehrter Herr Hempen,

im Rahmen unserer o. g. Schalltechnischen Untersuchung wurde im Detail die Verkehrslärm- und Gewerbelärmsituation im Bereich zwei geplanter Mehrfamilienhäuser an der Emdener Straße in Aschendorf untersucht, bewertet und geeignete Maßnahmen zur Wahrung gesunder Wohnverhältnisse dargestellt.

Entsprechend dem aktuellen Planungsstand ist vorgesehen, dass Haus 1 geringfügig in nordwestliche Richtung zu verschieben. Daraus ergeben sich folgende schalltechnische Änderungen:

Tendenziell wird sich der Schienenverkehrslärm geringfügig im Bereich der nordwestlichen Fassaden des Gebäudes ändern. Aufgrund des relativ großen Abstandes zur Bahnstrecke wirkt sich diese geringfügige Änderung lediglich im Nachkommabereich aus und hat absehbar keine relevante Auswirkung auf die errechneten Lärmschutzklassen oder Beurteilungsgrundlagen zur Folge.

Das Abrücken erwirkt auf der südöstlichen Seite einen größeren Abstand zur Emdener Straße, woraus geringfügig geringere Schallimmissionen zu erwarten sind, welche ebenfalls keine relevanten Änderungen auf die Beurteilung haben.

Das Bauvorhaben hat einen unverändert gleichen Abstand zu den Gewerbebetrieben in südwestlicher Richtung, sodass auch hier keine Änderungen zu erwarten sind. Lediglich wird die südöstliche Fassade des Gebäudes einen etwas größeren Einwirkungswinkel auf die Tankstelle haben. Aufgrund der vorliegenden errechneten Unterschreitungen wird sich diese aber abschätzungsweise ebenso nicht relevant auf die Beurteilungsgrundlagen auswirken, es ist unverändert mit einer Unterschreitung der Richtwerte tags zu rechnen.

Sie erläuterten weiterhin, dass im Hinblick auf die Lage von Außenwohnbereichen, deren Abschirmung sowie die Grundrissgestaltung keine Änderungen vorgesehen sind. Insbesondere sind unverändert an der südwestlichen Fassade des Hauses 1 keine zu öffnenden Fenster von schützenswerten Wohn- und Aufenthaltsräumen vorzusehen.

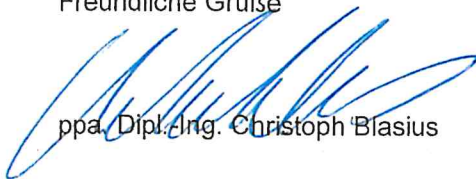
.../2

Auf dieser Grundlage ist somit davon auszugehen, dass die vorgesehenen geringfügigen Verschiebungen des Hauses 1 in Vergleich zur Planung auf Grundlage unseres Gutachtens keine relevanten Änderungen der Lärmsituation zur Folge haben. Die Beurteilungsgrundlagen sowie Dimensionierung der passiven Schallschutzmaßnahmen entsprechend unserem Schalltechnischen Bericht haben somit grundsätzlich unverändert Gültigkeit.

Da im Rahmen der Ausführungsplanungen noch die Aufstellung des Schallschutznachweises zum Nachweis des Schutzes gegen Außenlärm vorgesehen ist, können die marginalen - in Hinblick auf die Beurteilung nicht relevanten - Anpassungen daher dann auch in diesem Schritt mit aktualisiert werden.

Die vorliegende Stellungnahme gilt nur in Zusammenhang mit unserem Schalltechnischer Bericht Nr. LL14881.1/01 vom 13.01.2020

Freundliche Grüße



ppa. Dipl.-Ing. Christoph Blasius